

Gudrun Tischner-Remington, Klaus Funke

### Die Beratungspraxis des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes – Autismus (MSD-A) im Regierungsbezirk Oberbayern

Der MSD-Autismus bietet Kindern und Jugendlichen mit autistischen Verhaltensweisen und ihrem schulischen Umfeld individuelle Unterstützung und Beratung an. In unserem Workshop wurden die vielseitigen Beratungsabläufe und Möglichkeiten der Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen anhand von Praxiseinblicken vorgestellt.

„ Förderung als Aufgabe aller Schularten“

Die Kultusministerkonferenz gab am 16.06.2000 die „Empfehlungen zu Erziehung und Unterricht von Kindern und Jugendlichen mit autistischem Verhalten“ heraus.

Darin kennzeichnet sie die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit autistischem Verhalten als sonderpädagogische Aufgabe, die das Zusammenwirken von medizinisch-therapeutischen, psychologischen, pädagogischen, sozialen und erzieherischen Kompetenzen erfordert. Explizit nennt sie die Förderung eine Aufgabe aller Schulformen:

„Sonderpädagogische Förderung unterstützt und begleitet Kinder und Jugendliche mit autistischem Verhalten, die in ihrer geistigen Entwicklung schwer beeinträchtigt, aber auch hochbegabt sein können. Ihre Förderung ist Aufgabe aller Schulformen. Die Unterschiedlichkeit der Ausprägung der autistischen Verhaltensweisen erfordert eine individuelle Ausrichtung der pädagogischen Maßnahmen.“ (KMK Empfehlungen...2000, S.4)

Der Bayerische Landtag hat für alle Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf das bayerische Erziehungs- und Unterrichtsgesetz entsprechend geändert:

Bayerisches Gesetz über das  
Erziehungs- und Unterrichtswesen (**BayEUG**)  
in der Fassung der Bekanntmachung  
vom 31. Mai 2000

#### **Art. 2** **Aufgaben der Schulen**

Die sonderpädagogische Förderung ist im Rahmen ihrer Möglichkeiten **Aufgabe aller Schulen.**

Sie werden dabei von den **Mobilen Sonderpädagogischen Diensten** unterstützt.

## „Neue Wege mit dem MSD – Autismus“

Die schulische Beratung von Kindern und Jugendlichen mit Autismus blickt in Bayern auf eine langjährige Geschichte zurück. Es gab im Laufe der Zeit die verschiedensten Förderungsversuche und -angebote, die mit den Entwicklungen in der Autismusforschung und -therapie sowie der Vereinsgründung „Hilfe für das autistische Kind“ und den verschiedenen Regionalverbänden, Hand in Hand gingen.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus richtete mit Bekanntmachung vom 21. Juni 1993 in jedem der sieben Regierungsbezirke Bayerns das Modell *Beratungsschule für Autismus* ein. Lehrer in allen Schularten, die Schüler mit dem Autismus Syndrom unterrichten, Erziehungsberechtigte und verschiedene Institutionen konnten auf dieses Angebot zurückgreifen. Die Beratungsschule wurde an der Schule für Kranke -in Oberbayern an der Schule an der Heckscher-Klinik- verortet, weil dort auch die medizinisch-psychiatrische Versorgung verfügbar ist.

Seit 2004 boten die in den Beratungsschulen tätigen Beratungslehrer, in Absprache mit den Fachreferenten der Regierungen, Zusatzausbildungen für interessierte Sonderschullehrer an. Der Mobile Sonderpädagogische Dienst - Autismus wurde in Leben gerufen.

Seit drei Jahren sind die Berater des MSD-A inzwischen im gesamten Regierungsbezirk Oberbayern in allen Schularten aktiv. In einer von einer Studentin der Ludwigs-Maximilians-Universität München durchgeführten Umfrage bei Eltern und Lehrern, erklärten beide befragten Gruppen (mit über 90 % Zustimmung), die Beratung sei äußerst hilfreich und hat zu einer erheblichen Verbesserung der schulischen Situation beigetragen. Die große Wirksamkeit der Beratung, die sich auch in einer stetig steigenden Nachfrage ausdrückt, hat die Regierung von Oberbayern dazu veranlasst, weitere 16 Berater für diese Aufgabe auszubilden.

## „Selbstverständnis des MSD-A“

Die große Bandbreite des autistischen Erscheinungsbildes erfordert eine intensive, individuell angelegte Beratung und Förderung unter Einbeziehung aller fachlichen Kompetenzen. Der MSD-A versteht sich deshalb auch als Koordinationsinstrument zur Bündelung der notwendigen Maßnahmen. Unabhängig vom Förderort sind spezifische Eingliederungs- und Lernangebote unverzichtbar.

Deshalb steht der MSD-A Kindern und Jugendlichen mit autistischen Verhaltensweisen, ihren Eltern und Lehrern an Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Berufsschulen und Förderschulen zur Verfügung. Die sonderpädagogische Beratung leistet dabei einen fundamentalen Beitrag, die individuellen Erziehungs- und Unterrichtsziele zu erreichen.

## „Beratungstätigkeit des MSD – A“

Eltern, Lehrer, Ärzte, Erzieher oder Jugendämter treten in der Regel an den MSD-Autismus mit dem Wunsch nach individueller Beratung heran. Da für den Erfolg der Beratung die vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten eine wesentliche Voraussetzung ist, stimmt sich der MSD-A grundsätzlich mit den Beteiligten ab und stellt nach Möglichkeit eine gemeinsame Plattform als Basis für die Förderplanung her.

Die Mitarbeiter des MSD-A kooperieren dazu mit

- Lehrkräften aller Schularten,
- anderen Mobilen Sonderpädagogischen Diensten,
- der mobilen sonderpädagogischen Hilfe,
- medizinischen und psychologischen Fachdiensten,
- Sozial- und Jugendämtern,
- Sozialpädagogischen Einrichtungen
- Eltern, Erziehern und Elternverbänden
- Autismus Kompetenzzentrum und Autismus Kompetenznetzwerk

Die Mitgliedschaft im neu geschaffenen Kompetenznetzwerk Oberbayern wird diese Kooperationen des MSD-A noch weiter intensivieren.

#### „Bausteine der Beratung“

- Abklärung der fachärztlichen Diagnose bzw. Veranlassung der Diagnose
- Kooperationsinstrument zur Bündelung der notwendigen Maßnahmen
- Mitwirkung bei Findung und Entscheidung über den individuell angemessenen Förderort
- Intensive, individuell angelegte Beratung zur Förderung unter Einbeziehung aller fachlichen Kompetenzen
- Beruhigung und Versachlichung der Atmosphäre - akute Krisenintervention
- Basis für zielgerichtete inhaltliche Arbeit erstellen
- Beratung zur Entwicklung, Planung und Durchführung vielseitiger Förderangebote für die Bereiche:
  - Handlungsplanung
  - Emotionale Stabilität
  - Soziale Kompetenz
  - Sprachliches Handeln
  - Wahrnehmung
  - Motorik
  - Strukturierung der Umwelt
- Kollegiale Praxisberatung z.B. Unterrichtsmitschau / Unterricht über Autismus
- Fallbesprechungen / Entwicklungsberatung und -dokumentation
- Beratung bei der Festlegung des Nachteilsausgleichs
- Beantragung und Einsatz von Schulbegleitern

#### „Beratungsstrukturen“

In der praktischen Arbeit gehen wir im Regelfall nach folgender Beratungsstruktur vor.

1. Einbeziehung der Diagnose der Kinder- und Jugendpsychiatrie
2. Einbeziehung der Informationen von Eltern und Schule
3. Verhaltensbeobachtung im Unterricht
4. Analyse: Was ist das eigentliche Problem?  
Was löst das Verhalten beim Umfeld aus?
5. Erklärungsansätze liefern und Verstehen schaffen
6. Erarbeitung von Strategien für Schüler, Eltern und Lehrer

#### „Fortbildungsmaßnahmen“

Die Mitarbeiter des MSD – A bieten, je nach Bedarf, Fortbildungen an:

- Allgemeine themenzentrierte Fortbildungen an der Regierung von Oberbayern
- Kollegiale Fortbildung des betroffenen Lehrerkollegiums
- Fortbildungen für Schulklassen mit dem Schwerpunkt: Erfahrungen mit unserer Wahrnehmung
- Fortbildungsmaßnahmen für Schulbegleiter
- Entwicklung von Schulprofilen für Schulen mit einer großen Aufnahmebereitschaft für Schüler mit Autismus
- Mitwirkung in der Lehrerausbildung
- Mitwirkung bei Fachtagen und Symposien verschiedener Organisationen

#### „Ziel der Beratungsarbeit“

Unsere Aufgabe ist die individuelle Begleitung und Unterstützung, von Kindern und Jugendlichen mit autistischen Verhaltensweisen und deren Eltern im schulischen Umfeld. Die Kompetenzentwicklung der Lehrkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen mit Autismus arbeiten ist ein wesentlicher Bestandteil dieser Arbeit. Dabei ist uns die langfristige Beratungskontinuität ein besonderes Anliegen.

Bisher war es wichtig, dass jeder der anders ist, die gleichen Rechte hat.

In Zukunft wird es wichtig sein, dass jeder das gleiche Recht hat, anders zu sein.

*Wilhelm de Klerk*  
*Friedensnobelpreisträger*